

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2022“



Eugen-Reintjes-Schule Hameln

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

In der durch Corona bedingten tristen Weihnachtszeit haben wir uns überlegt, einen Weihnachtsmarkt an unserer Schule zu veranstalten.

Diesen planten wir als Fachoberschule für Gestaltung Klasse 12. Die Corona-Bedingungen machten es uns jedoch nicht einfach. Es gab vieles, an das wir denken mussten: Keine Vermischung der Kohorten, genug Abstand und genug Sicherheit.

Es wurden kleine „Marktstände“ mit verschiedenen Angeboten als ein Parkour im Einbahnstraßensystem geplant.

Um das Vorbereitete in die Tat umzusetzen, trafen wir uns am 22.12.2021 und organisierten alles in den ersten beiden Stunden. Drinnen im Forum wurden Tische für die Marktstände aufgestellt und draußen auf dem Schulhof wurden Spiele vorbereitet, sodass man diese auch ohne Maske durchführen konnte.

Außerdem haben wir noch einen Escape Room in einem leeren Klassenraum vorbereitet.

Dann ging es nach der Pause los. Die ersten Lehrkräfte kamen mit ihren Schulklassen und wir haben fleißig Waffeln, Kinderpunsch und Gebäck verkauft.

Draußen bei den Spielen konnte man eine Waffel gewinnen, was auch viele versucht und geschafft haben. Es lief also richtig gut, obwohl in den Tagen kurz vor Weihnachten, aufgrund der ermöglichten Corona-Befreiung, nicht viele Schülerinnen und Schüler in der Schule waren.

Am Ende blieb nicht mehr viel von unseren mitgebrachten Sachen übrig. Wir hatten fast alles verkauft. Die Einnahmen nutzten wir dann im Frühjahr, um Sachspenden wie Lebensmittel und Hygieneartikel für die von der Schule mitorganisierten Ukraine-Hilfe zu besorgen.

Unser Fazit:

Wir würden es jedes Mal wieder tun. Wir hatten so viel Spaß zusammen, haben mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern gelacht, interessante Gespräche geführt und das erreicht, was wir wollten: Allen einen schönen Tag zu ermöglichen.